**Medienmitteilung**

W.A. de Vigier Awards 2021

**Nicht zehn sondern zwölf Startups im Finale**

Solothurn, 11. Mai 2021. **Aus 217 eingereichten Projekten wählte die Jury im Februar ihre Top 17 aus. Die 17 wurden bewertet und stellten ihre Ideen dem Stiftungsrat vor, der nun die Top 12 wählte. Die Branchenvielfalt ist sehr breit und die Qualität der Bewerbungen steigt stetig. Im Rennen um einen W.A. de Vigier Preis ist die Persönlichkeit des CEO ebenso wichtig wie ein bahnbrechendes Produkt. Am 16. Juni erhalten bis zu fünf junge Führungskräfte einen W.A. de Vigier Preis, der mit je CHF 100.000,00 dotiert ist.**

"Einmal mehr sind wir vom hohen Niveau der Eingaben beeindruckt. Unsere Jury tat sich schwer, ihre Top 10 auszuwählen und entschied sich schliesslich für zwölf FinalistInnen. In diesem Jahrgang ist eine breite Palette von Branchen vertreten und wir lernen hochstehende Startups kennen, die sowohl von Universitäten als auch von Fachhochschulen stammen", so Regula Buob, Geschäftsführerin der W.A. de Vigier Stiftung.

**Dies sind die Top 12 (in alphabetischer Reihenfolge)**

***cellvie AG aus Matzingen (TG) -* Therapeutisches Potenzial von Mitochondrien nutzen**

Beim Durchblutungsausfall eines Körperteils werden Zellen geschädigt oder sterben ab, selbst wenn die Durchblutung wiederhergestellt ist. Solche Zellverletzungen geschehen beispielsweise bei Herzinfarkten und Schlaganfällen, an denen jährlich Millionen von Menschen sterben. cellvie transplantiert funktionierende Mitochondrien, das Kraftwerk der Zelle, in geschädigte Zellen – wie eine Starthilfe beim Auto. Die Zellen können ihren Energiestoffwechsel wieder in Gang bringen und überleben. Die Mitochondrien-Therapie des Harvard-Spinoffs wird zunächst bei Empfängern von Organspenden eingesetzt.

***Cowa Thermal Solutions AG aus Root (LU) – Mehr Speicherkapazität in Wärmepumpensystemen***

Photovoltaik betriebene Wärmepumpen gelten als Standard zur CO2-armen Beheizung von Gebäuden. Das Problem ist, dass der PV Strom als Überschuss den Tag hindurch verfügbar ist, jedoch während der Nacht und in den frühen Morgenstunden nicht zur Verfügung steht. Cowas Technologie erhöht die Speicherkapazität von herkömmlichen wasserbasierten Wärmespeichern um bis zu Faktor 4. Der Heizautarkiegrad üblicher Systeme lässt sich so typischerweise von rund 30% auf 70% steigern.

***dimpora AG aus Zürich (ZH) - Natürliche, leistungsfähige Materialien für Outdoor-Bekleidung***

Heutige Outdoor-Bekleidung ist chemisch belastend für jene Umwelt, die Outdoor-Fans so sehr lieben. Darüber hinaus belasten diese Chemikalien die Gesundheit der Träger. Das ETH-Spinoff dimpora bietet Outdoor-Marken ein biobasiertes Material, das genauso wasserdicht und atmungsaktiv ist wie bisherige Gewebe. Das innovative Material ermöglicht der Industrie die Abkehr von alten, ressourcenintensiven und chemisch schädlichen Prozessen und Produkten hin zu einer nachhaltigen, gesunden Lösung.

***flowbone SA aus Renens (VD) - Injizierbares Gel für stärkere Hüftknochen bei älteren Patienten***

In unserer alternden Gesellschaft ist die Frakturprävention bei älteren Menschen ein dringendes Thema. Frakturen der Hüfte sind die teuersten und folgereichsten, mit einer 1-Jahres-Sterblichkeit von erschreckenden 20 %. Medikamente wirken bei der Hüfte kaum und chirurgische Techniken sind invasiv. Das EPFL-Spinoff flowbone entwickelte eine neue Generation von Biomaterialien, die ambulant in die Hüften eingespritzt werden können, um die Hüftknochenstärke lokal wiederherzustellen und Brüche zu vermeiden.

***kaiosID SA aus Villars-le-Terroir (VD) - Versteckte Codes gegen Fälschungen und für bessere Verfolgbarkeit***

Fälschungen und Graumärkte stellen zwei wachsende Probleme für Markenhersteller dar. kaiosID bekämpft Fälschungen und illegalen Handel, indem es die Verpackung mit unsichtbaren Mustern überzieht, die man via intuitive Smartphone-App erkennen kann. Einmal auf die Verpackung gedruckt, werden die zufälligen Muster zum Fingerabdruck des Produkts und ermöglichen die Produktauthentifizierung (echt/falsch) sowie -identifizierung (Rückverfolgbarkeit) und stellen so das Vertrauen in Brands und Logistik wieder her

***LEDCity AG aus Zürich (ZH) - Smarte LED-Leuchtmittel für weniger Energieverbrauch bei der Beleuchtung***

Bis zu 40% der Energiekosten in Gewerbegebäuden entfallen auf die Beleuchtung. LEDCity stattet Lichtquellen mit Sensoren und KI-optimierten Algorithmen aus, um die Beleuchtung automatisch zu regeln. Das Plug-and-Play-System des Startups läuft auf einer dezentralen Steuereinheit – ein teures Managementsystem kann man sich somit sparen. Die Lösung von LEDCity senkt den Energieverbrauch drastisch, reduziert die Betriebskosten um bis zu 90 % und verringert die Umweltbelastung.

***Lumiphase AG aus Zürich (ZH) - Optische Kommunikations-Chips zur Bewältigung des wachsenden Datenverkehrs***

Unsere Welt wird immer digitaler und der Datenverkehr explodiert. Die Infrastruktur hinter Rechenzentren und Telekommunikationsnetzen stösst an ihre Grenzen - die Industrie braucht eine radikale Lösung. Lumiphase entwickelt neuartige optische Kommunikations-Chips, die äussert preiswert, kompakt und effizient sind. Wenn die Industrie die heutigen teuren und stromfressenden Verbindungen durch eine neue Generation von elektro-optischen Verbindungen ersetzt, kann ein Paradigmenwechsel in der Architektur von Rechenzentren stattfinden, was zu zu einer flexibleren, effizienteren und nachhaltigeren Nutzung von Ressourcen in der Datenverarbeitung führt.

***MIRAI FOODS AG aus Wädenswil (ZH) - Kultivierung von echtem Fleisch aus tierischen Stammzellen***

Die derzeitige Fleischproduktion ist äusserst umweltbelastend und missachtet allzu oft das Tierwohl. Sie ist für etwa 15% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich, und der Fleischkonsum wird bis 2050 voraussichtlich um 70% steigen. MIRAI FOODS züchtet echtes Fleisch aus tierischen Stammzellen, ohne die Zellen genetisch oder anderweitig zu verändern. Das Startup macht, was Tiere tun - nur ausserhalb des Körpers. Dieser Ansatz kann Treibhausgasemissionen aus dem Fleischkonsum um 80 bis 90 % reduzieren und kein Tier muss leiden und sterben, um Fleisch zu produzieren.

***Nagi Bioscience SA aus Ecublens (VD) - Tests an Mikroorganismen anstelle von Tierversuchen***

Um die Wirksamkeit und Sicherheit neuer Substanzen für Mensch und Umwelt zu gewährleisten, müssen diese Substanzen getestet werden. Die Tests werden an Tieren durchgeführt, was ethisch problematisch, teuer und zeitaufwändig ist. Das EPFL-Spinoff Nagi Bioscience hat das erste Gerät entwickelt, das vollautomatische und standardisierte Substanztests am Mikroorganismus C. elegans als nachhaltige, ethische und kostengünstige Alternative zu Tierversuchen ermöglicht und gleichzeitig Ergebnisse für den Gesamtorganismus liefert.

**Testmate Health (ribolifeDx SA) aus Chavannes-de-Bogis (VD) - Selbsttest für die vier häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten**

Die Wartezeit auf Testergebnisse zur Identifizierung der vier häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten beträgt drei bis sieben Tage. Testmate Health ist der erste schnelle Selbsttest für zuhause, der innerhalb weniger Minuten Ergebnisse liefert, völlig anonym, bequem und simpel. Die Ergebnisse werden gescannt und auf eine zugehörige App hochgeladen, die Patienten bei Bedarf zu Folgeuntersuchungen auffordert.

***Terapet SA aus Genf (GE) - Bessere Dosissteuerung in der Protonentherapie zur Krebsbehandlung***

Die Protonentherapie ist die präziseste Strahlentherapie zur Behandlung von Krebs. Die Überwachung der Dosen während der Behandlungen bleibt jedoch ein auf Simulationen basierendes Ratespiel. Terapet SA, ein CERN-Startup, entwickelt ein neuartiges medizinisches Gerät, das es Ärzten erstmals ermöglicht, die abgegebene Protonendosis im Körperinnern während der Krebsbehandlung zu überwachen: in-vivo, nicht-invasiv, in 3D und in Echtzeit. Diese Lösung stellt sicher, dass jeder Patient stets die richtige Dosis erhält.

***Volumina Medical SA aus Epalinges (VD) - Minimalinvasive Brustrekonstruktion nach Krebserkrankung***

Rekonstruktive Eingriffe nach Brustkrebs sind aktuell teuer, risikoreich, hochinvasiv und die Ergebnisse sind temporär oder wirken unnatürlich. Das EPFL-Spinoff Volumina Medical hat AdiPearl entwickelt, ein spritzbares Implantat, das beschädigtes Gewebe für die Brustrekonstruktion in einem einzigen minimal-invasiven Eingriff regenerieren kann. AdiPearl bietet betroffenen Frauen eine sichere, effektive, qualitativ hochwertige und kosteneffiziente Lösung zur Brustrekonstruktion.

**Über den W.A. de Vigier Förderpreis**

Der W.A. de Vigier Förderpreis ist die älteste Auszeichnung für Jungunternehmer/innen in der Schweiz und zählt mit jährlich bis zu CHF 500'000 Preisgeldern (fünfmal CHF 100‘000) zu den höchst dotiertesten Förderpreisen der Schweiz. In ihrem 32-jährigen Bestehen hat die Stiftung insgesamt über 11 Millionen Franken Startkapital verteilt. Daraus resultierten bis heute über 90 erfolgreiche Startups, mehrere Börsengänge, einträgliche Firmenverkäufe und vor allem zahlreiche neue Arbeitsplätze.

Bei der Projektbeurteilung fallen folgende Faktoren ins Gewicht: Die Unternehmerpersönlichkeit, der Innovationscharakter, die gesamtgesellschaftliche Relevanz, die technische und finanzielle Realisierbarkeit sowie Marktchancen und das Potenzial neuer Arbeitsplätze.

**Kontakt für Rückfragen**

W.A. de Vigier Stiftung

Regula Buob, Managing Director

Untere Steingrubenstrasse 25 | 4500 Solothurn

076 390 31 15

regula.buob@devigier.ch | www.devigier.ch